



## Verflochtene Lebenswelten

16. Fachtagung des Arbeitskreises  
Geschlechtergeschichte  
der Frühen Neuzeit (AKGG-FNZ)

4.–6. November 2010  
Stuttgart-Hohenheim

## Programm

Donnerstag, 4. November 2010

16.00 Uhr  
Begrüßung mit Kaffee/Tee

16.30 Uhr  
Vorstellungsrunde – Einführung in das Tagungsthema

18.00 Uhr  
Abendessen

20.00 Uhr  
Eröffnungsvortrag:  
Hermaphroditen im Arabischen und Lateinischen  
Mittelalter  
Almut Höfert, Basel

Freitag, 5. November 2010

8.00 Uhr  
Frühstück

9.00 Uhr

### I. Verflochtene Praktiken

Kleider machen Leute  
Cultural Cross-Dressing und Männlichkeiten im kolonialen  
Nordamerika des ausgehenden 18. Jahrhunderts  
Eva Bischoff, Bonn/Köln und Muriel González, Köln

Kaffee/Tee

Weiblichkeitsideale im interkulturellen Austausch  
Geschlechterpraktiken in chinesisch-christlichen  
Gemeinden des 17. Jahrhunderts am Beispiel der  
Biographie Candida Xus (1607–1680)  
Nadine Amsler, Bern

12.30 Uhr  
Mittagessen

14.00 Uhr

### II. Verflochtene Diskurse

„Sineser und Japponer“  
Geschlechterrollen Ostasiens im Spiegel frühneuzeitlicher,  
europäischer Diskurse

Eva Zhang, Heidelberg

Unkeuschheit oder wirtschaftliche Notwendigkeit?  
Westafrikanische Vielweiberei, männliche Beobachter und  
verschiedene Entwürfe von Geschlecht im europäischen  
Diskurs der Frühen Neuzeit  
Christina Brauner, Münster

Kaffee/Tee

Das Sagbare und das Unsichtbare  
Sexualität und Geschlechterordnung im kolonialen Diskurs  
um 1600

Dorothee Schmidt, Basel

18.00 Uhr  
Abendessen

19.30 Uhr  
Round Table:  
Perspektiven transkultureller Genderforschung  
Renate Dürr, Michaela Hohkamp, Antje Flüchter,  
Monika Mommertz

Samstag, 6. November 2010

8.00 Uhr  
Frühstück

9.00 Uhr

### III. Verflochtene Beziehungen

Malinche und Pocahontas  
Frauen als Andere im Anderen  
Johannes Thumfart, Berlin

Asiatisch-europäische Ehen und Beziehungen in der  
Vormoderne zwischen Akzeptanz und Devianz  
Antje Flüchter, Heidelberg

Kaffee/Tee

Der Troubadour und die America?  
Das Prinzip Personifikation und Geschlechtercodes  
Julia Rüthemann und Miriam Oesterreich, Heidelberg

Schlussdiskussion

13.00 Uhr

Mittagessen – Tagungsende

## Vorbereitung und Leitung

Dr. Dieter R. Bauer, Stuttgart  
Dr. Antje Flüchter, Heidelberg  
Prof. Dr. Andrea Griesebner, Wien  
Prof. Dr. Michaela Hohkamp, Berlin  
Dr. Monika Mommertz, Freiburg i.Br.  
Prof. Dr. Claudia Opitz-Belakhal, Basel

## Verflochtene Lebenswelten

Globalgeschichte und außereuropäische Geschichte sind von ihrem einstigen Exotenstatus mittlerweile ins Zentrum der historischen Forschung gerückt. Geschlechtergeschichtliche Aspekte wurden dabei noch zu wenig berücksichtigt, wie auch die deutsche Geschlechtergeschichte die Konstruktion von Geschlecht meist im europäischen Kontext untersucht. In Anlehnung an das Konzept des 'entanglement' stellt die 16. Tagung des Arbeitskreises Geschlechtergeschichte der Frühen Neuzeit (AKGG-FNZ) daher „verflochtene Lebenswelten“ in den Mittelpunkt. Mit dem Begriff der „verflochtenen Lebenswelten“ ist impliziert, dass unterschiedliche Gruppen und Zusammenhänge durch Praktiken, Diskurse und Beziehungen verbunden werden. Derartige Verbindungen können durch die verschiedensten Faktoren konstruiert sein: geographisch, kulturell, sozial, religiös. Uns interessiert dabei besonders, welche Relevanz die Kategorie Geschlecht für die Verflechtung von Lebenswelten wie auch für die Konstruktion von deren Grenzen hatte.

Titelbild:  
Jan Huygen van Linschoten, Johann Theodor de Bry:  
Dritter Theil Indiae Orientalis, Franckfurt am Mayn 1599

## Zur Teilnahme

### Tagungskosten

bei Übernachtung im EZ	116,00 €
bei Übernachtung im DZ	106,00 €
Studierende und Arbeitslose (nur DZ)	77,00 €
ohne Übernachtung und Frühstück	60,00 €
Studierende und Arbeitslose	45,00 €

### Anmeldung und Rückfragen

Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart  
Referatsassistentin: Kerstin Hopfensitz M.A.  
Im Schellenkönig 61, 70184 Stuttgart  
Tel: +49 711 1640-752; Fax: +49 711 1640-852  
E-Mail: Hopfensitz@akademie-rs.de

Die Anmeldung zur Tagung erbitten wir schriftlich (Anmeldekarte, Fax, E-Mail) spätestens bis zum 20.10.2010. Mit unserer Anmeldebestätigung gilt ihre Anmeldung als angenommen. Bitte kommen Sie nicht unangemeldet zur Tagung! Bei Rücktritt von der Anmeldung vom 21.10. bis 04.11.2010 (Eingangsdatum) stellen wir Ihnen die Hälfte der Kosten, danach bzw. bei Fernbleiben die Gesamtkosten in Rechnung. Ersatz durch eine andere Person befreit von den Stornogebühren.

### Tagungshaus und Anreise

Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart  
– Tagungszentrum Hohenheim –  
Paracelsusstraße 91, 70599 Stuttgart  
Tel: +49 711 451034-600; Fax: +49 711 451034-898

Das Tagungszentrum liegt in der Nähe der Universität Hohenheim. Von Stuttgart Hbf aus erreichbar mit der Stadtbahn (U5, U6) bis Möhringen, von dort Stadtbahn (U3) bis Plieningen (Endstation). Bei Anreise mit der S-Bahn aus Richtung Süden kann schon in Stuttgart-Vaihingen in die U3 gewechselt werden. Von der Endstation sind es noch etwa 300 Meter – zunächst weiter in Fahrtrichtung, im Kreuzungsbereich (Kreisverkehr) die Hauptstraße überqueren, dann unmittelbar rechts in die Paracelsusstraße. AutofahrerInnen, die über die Autobahn aus Richtung Ulm oder Karlsruhe anreisen, verlassen die Autobahn bei der Ausfahrt „Stuttgart-Hohenheim“ in Richtung Plieningen (aus Richtung Karlsruhe Anreisende: 400 m nach dem Ortsschild „Stuttgart-Plieningen“ scharf links in die Filderhauptstraße abbiegen). Sie bleiben auf der Filderhauptstraße durch Plieningen bis zum Kreisverkehr an der „Wirtschaft zur Garbe“ mit der Abzweigung „Universität Hohenheim“. Dort scharf rechts in die Paracelsusstraße abbiegen. Vom Flughafen Stuttgart zum Tagungszentrum benötigen Sie ca. 15 Auto-Minuten.